



Ist Silber das „bessere Gold“?

Das Ergebnis der Brexit-Abstimmung hat (angeblich) die **Edelmetallpreise** in Schwung gebracht. „Beliebt“ ist auch die Erklärung (der Medien und der Beratergilde), dass die niedrigen Zinsen ein Goldinvestment begünstigen, da man auf eine Goldanlage eh keine Zinsen erhält und deshalb der Goldpreis steigt (dabei finden wir in der Kurshistorie des Goldes durchaus Phasen eines **steigenden** Goldpreises bei **gleichzeitig steigenden** Zinsen). Vor bereits mehr als einem Jahr haben wir in inzwischen mehreren Ausarbeitungen begonnen darauf aufmerksam zu machen, dass bei den Edelmetallen und Edelmetallaktien (HUI Index) eine **Trendumkehr** unterwegs ist, die zu **deutlich steigenden Gold- und Silberpreisen** führen dürfte. Wussten wir damals schon, dass sich das Königreich für den Brexit entscheiden würde? Natürlich nicht! Und so finden wir in dieser Stimmungslage wieder einmal ein (unsere Leser hoffentlich überzeugendes) Beispiel für die Regel Nr. 1 der Börsenpsychologie: **„News fit the market but don't make the market“**.

Bei der allgemeinen Aufmerksamkeit für den steigenden Goldpreis scheint die Performance des **Silberpreises** etwas untergegangen zu sein. Dabei ist Silber das „bessere Pferd“ im Stall der (Edel-) Metallfreunde. Während **Gold** seit dem Tief im Dezember 2015 um rd. **30%** bis dato zugelegt hat, konnte Silber im gleichen Zeitraum **55%** gewinnen. Auch auf diese Chance der **Besserperformance von Silber** relativ zu Gold hatten wir aufmerksam gemacht:

„Liegt ein ‚Schatz im SILBER-See‘?“(04.02.2016) und

„Ist SILBER (relativ zu Gold) ein ‚Schnäppchen‘?

Ein historischer Vergleich seit 1975“(14.03.2016)



Zu einem der beiden am 14.03.2016 veröffentlichten Schaubilder schrieben wir (auszugsweise):

„Neben dem Kursband, das das Maximum der Gold-Outperformance darzustellen scheint, finden wir eine charttechnisch spitz zulaufende Dreiecksformation, die einen Ausbruch nach *unten* erwarten lässt. Für diesen Fall würde *Silber* erstmals wieder nach 2011 die *relative Führungsrolle* übernehmen. Dafür könnte auch stehen, dass der tägliche MACD am 08.03.2016 ein relatives Kaufsignal generiert hat. Der wöchentliche und der monatliche Indikator haben noch kein Kaufsignal gegeben. Es könnte auch durchaus noch bis Ende April/Anfang Mai 2016 auf sich warten lassen, denn dann sind 38,2% der Dauer zwischen den beiden Wendepunkten in 1998 und 2011 vergangen.

Dennoch deutet insgesamt die vorliegende Marktkonstellation darauf hin, dass *Silber* in Kürze (wieder) die *Führungsrolle bei den Edelmetallen* übernehmen dürfte.“

Wie anhand des nun aktualisierten Schaubildes im Abonnentenbereich zu erkennen ist, begann Silber am **01.03.2016** die Besserperformance relativ zu Gold, die am **15.04.** durch den **wöchentlichen** MACD und am **29.04.2016** durch den **monatlichen** MACD **Bestätigung** fand, exakt in dem von uns berechneten Zeitfenster „**29.04.2016**“. Im Abonnentenbereich finden Sie außerdem, wie wir die Lage aktuell bei einem Quotienten von rd. **67** einschätzen.

© Heribert Müller Trust AG, 05. Juli 2016

Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen der Heribert Müller Trust AG (siehe www.hm-trust-ag.de).